

KONZEPTION

♥ *Mit Herz. Mit Zeit. Mit dir.*



Kindertagespflege
Anna's Löwenbande

📍 Mömlinger Straße 1
64823 Groß-Umstadt

☎ 0151 40304996

✉ loewenbandedorndiel@web.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Über mich	2
Meine Motivation	3
Annas Löwenbande	4
Mein Bild vom Kind	5
pädagogische Ziele	6
Betreuungszeiten	7
Tagesablauf	8
Schließzeiten	8
Umgang mit Krankheiten	9
Ernährung	9
Eingewöhnung	10
Kooperationen	12
Schlusswort	13

Vorwort

Liebe Interessierte der Löwenbande,

in dieser Konzeption möchte ich Ihnen einen Einblick in meine Kindertagespflege „Annas Löwenbande“ sowie in meine pädagogische Arbeit geben. Sie erfahren, wie ich den Alltag gestalte, welche Werte mir wichtig sind und was Ihr Kind bei mir erwartet.

Das Wohl Ihres Kindes steht für mich stets im Mittelpunkt. In einer sicheren, liebevollen und vertrauensvollen Umgebung soll es sich frei entfalten, eigene Erfahrungen sammeln und sich in seinem individuellen Tempo entwickeln dürfen.

Diese Konzeption dient als Orientierung für meine tägliche Arbeit und soll Ihnen Transparenz und Sicherheit geben.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

*“Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer,
das entzündet werden will.”*

–Francois Rabelais–

Über mich

Mein Name ist Anna Bauer-Siebenschuh. Ich bin verheiratet, Mutter einer Tochter und qualifizierte Kindertagespflegeperson.

Der liebevolle Umgang mit Kindern und die Begleitung ihrer individuellen Entwicklung liegen mir sehr am Herzen. Als Mutter weiß ich, wie wichtig Vertrauen, Geborgenheit und eine verlässliche Bezugsperson für Kinder – und auch für Eltern – sind.

Im Jahr 2024 habe ich meine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson abgeschlossen. Ab Februar 2026 werde ich den zweiten Teil des Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) absolvieren. Diese Weiterbildung stellt die höchstmögliche Qualifizierung in der Kindertagespflege dar und wird voraussichtlich bis zum Sommer 2027 dauern.

Besonders wichtig ist mir, Kindern Zeit, Raum und Sicherheit zu geben, um die Welt neugierig, selbstbestimmt und in ihrem eigenen Tempo entdecken zu können.



Meine Motivation

Die Arbeit mit Kindern begleitet mich schon mein ganzes Leben. Besonders die ganz Kleinen faszinieren mich mit ihrer Neugier, Offenheit und ihrem individuellen Tempo.

Schon früh habe ich Verantwortung für Kinder übernommen – sowohl im familiären Umfeld als auch im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten. Dabei habe ich erlebt, wie wichtig eine verlässliche Bezugsperson ist, die Kinder liebevoll begleitet, stärkt und ihnen Raum zur eigenen Entwicklung gibt.

Während verschiedener Praktika und Erfahrungen in der Betreuung von Kindern unterschiedlichen Alters wurde mir immer wieder bewusst, wie sehr mich diese Arbeit erfüllt. Kinder in ihrer Selbstständigkeit, ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Kreativität zu unterstützen, ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Heute, als Mutter einer Tochter, ist der Wunsch gewachsen, diese Arbeit auch beruflich umzusetzen. Die Kindertagespflege ermöglicht mir, Familie und Beruf miteinander zu verbinden und Kinder in einer kleinen, familiären Gruppe individuell zu begleiten und zu fördern.



• Annas Löwenbande •

Die Löwenbande ist ein Ort, an dem sich die Kinder frei bewegen und entfalten können. In familiärer Umgebung und dennoch ganz für die Kinder geschaffen, betreue ich meine Tochter Hanna und fünf weitere Kinder im Alter von null bis drei Jahren. Unser Haus liegt mitten in dem schönen Dorf Dorndiel. Hier ist man der Natur ganz nah. In einer separaten Wohnung in unserem Haus steht den Kindern ein großer Spielraum mit Hochebene, ein Bad, eine Küche sowie ein Schlafraume zur Verfügung. Im Hof gibt es viel Platz um sich an der frischen Luft auszutoben. Der Spielplatz ist direkt ums Eck und in zwei Gehminuten zu erreichen.



Unser Spielzimmer



Unser Außengelände



Hier schlafen wir



Mein Bild vom Kind

Jedes Kind ist für mich ein einzigartiges und wertvolles Individuum mit eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen.

- Kinder bringen von Geburt an viele Kompetenzen mit und sind neugierige, aktive Lerner. Sie entdecken ihre Umwelt in ihrem eigenen Tempo und auf ihre ganz persönliche Weise. Dabei brauchen sie Zeit, Vertrauen und eine verlässliche Begleitung.

Mir ist es wichtig, jedes Kind in seiner Individualität wahrzunehmen, seine Bedürfnisse ernst zu nehmen und es liebevoll in seiner Entwicklung zu unterstützen. Diese Haltung bildet die Grundlage meiner pädagogischen Arbeit und meiner pädagogischen Ziele.

“Kinder sind keine Objekt, die man formen kann, sondern Menschen, die man respektieren sollte.”

-Jess Lair-

Pädagogische Ziele

In meiner pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Interessen und seinem eigenen Entwicklungstempo im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Kindern einen sicheren, anregenden und liebevollen Rahmen zu bieten, in dem sie sich frei entfalten und eigene Erfahrungen sammeln können.

Lernen im Alltag

Kinder lernen besonders intensiv im Alltag und durch eigenes Tun. Deshalb arbeite ich bewusst mit Alltagsgegenständen und offenen Materialien, die den natürlichen Entdeckerdrang der Kinder anregen. Diese Materialien sind den Kindern vertraut, regen die Fantasie an und ermöglichen vielfältige Spiel- und Lernerfahrungen.

Gleichzeitig ist es mir wichtig, dass die Kinder in der Löwenbande möglichst vieles selbstständig tun können. Die Umgebung ist so gestaltet, dass sie den Kindern Orientierung, Sicherheit und Handlungsspielräume bietet. Durch diese konstruktive Lernumgebung erleben die Kinder, dass sie selbst etwas bewirken können. Sie erfahren Selbstwirksamkeit, treffen eigene Entscheidungen und übernehmen altersentsprechend Verantwortung.

Die Räume sind als Ja-Umgebung gestaltet. Das bedeutet, dass Kinder sich frei bewegen, ausprobieren und entdecken dürfen, ohne ständig korrigiert oder eingeschränkt zu werden. Gleichzeitig gibt es klare, verlässliche Grenzen, die den Kindern Orientierung, Halt und Sicherheit geben. Diese Grenzen schaffen einen geschützten Rahmen, in dem sich die Kinder frei entfalten können, ohne sich selbst oder andere zu gefährden.

Natur erleben

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist das Erleben der Natur. In unserer ländlichen Umgebung haben wir die Möglichkeit, Wald, Feld und Wiese regelmäßig zu erkunden. Die Kinder erleben die Natur im Wechsel der Jahreszeiten, entdecken Tiere und Pflanzen und entwickeln dabei Achtsamkeit und Respekt gegenüber allen Lebewesen. Wann immer es der Alltag zulässt, gehen wir nach draußen und sammeln dort altersgerechte Erfahrungen.

Mitbestimmung und respektvolles Miteinander

Auch kleine Kinder haben eine eigene Meinung und äußern diese – oft nonverbal. Mir ist es wichtig, diese Signale wahrzunehmen, ernst zu nehmen und angemessen darauf zu reagieren. Die Kinder erfahren, dass ihre Bedürfnisse gesehen werden, lernen aber gleichzeitig, dass nicht alle Wünsche sofort erfüllt werden können und dass auch andere Menschen Bedürfnisse haben. So erleben sie ein respektvolles, gemeinschaftliches Miteinander und erste Formen von Mitbestimmung im Alltag.

Bedürfnisorientierung mit Struktur

Bedürfnisorientiertes Arbeiten bedeutet für mich nicht, jedes Bedürfnis unmittelbar zu erfüllen, sondern die Bedürfnisse aller Beteiligten im Blick zu behalten. Kinder dürfen lernen zu warten, Rücksicht zu nehmen und mit kleinen Frustrationen umzugehen – immer begleitet von Verständnis, Halt und Erklärung.

Meine pädagogischen Ziele orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder, an aktuellen fachlichen Erkenntnissen sowie an einem liebevollen, achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Betreuungszeiten

Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 15 Uhr

Freitag 8 Uhr bis 12 Uhr

Bringzeit:

täglich 8 Uhr bis 8:30 Uhr

Abholzeit:

Montag bis Donnerstag ab 14 Uhr spätestens 15 Uhr

Freitag bis spätestens 12 Uhr



Schließzeiten

Für Urlaub und sonstige Ausfallzeiten stehen mir jährlich 35 bezahlte Ausfalltage zur Verfügung.

Zusätzlich können bis zu drei pädagogische Tage stattfinden.

In der Regel nutze ich etwas 25 Tage für meinen Jahresurlaub (5 Wochen).

Die konkreten Urlaubstage gebe ich jährlich rechtzeitig bekannt.

Feste Schließtage:

08.05.

24.12.

sowie alle gesetzlichen Feiertage (Hessen)

Tagesablauf

So könnte ein Tag in der Löwenbande ablaufen

- Ankommen
- Morgenkreis
- Frühstück
- Freispiel drinnen oder draußen
- Mittagessen
- Mittagsschlaf
- Freispiel drinnen oder draußen
- Abholen

Umgang mit Krankheiten

Im Falle eines krankheitsbedingten Ausfalls meinerseits steht leider keine Vertretung zur Verfügung. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg existiert derzeit kein etabliertes Vertretungsmodell für die Kindertagespflege.

Ist ein Kind erkrankt, ist es bei seiner engsten Bezugsperson am besten aufgehoben. Als Bezugspersonen kennen Sie das Kind am besten und können einschätzen, ob es betreuungsfähig ist.

Bitte informieren Sie mich zeitnah, wenn ein Kind krankheitsbedingt zu Hause bleibt – gern per WhatsApp oder E-Mail.

Bei meldepflichtigen Krankheiten ist eine umgehende Information zwingend erforderlich. Über das Auftreten meldepflichtiger Erkrankungen innerhalb der Gruppe informiere ich die Bezugspersonen anonym über das schwarze Brett.

Ernährung

In der Löwenbande biete ich täglich ein Frühstück sowie ein warmes Mittagessen an. Zu jeder Mahlzeit erhalten die Kinder zusätzlich Obst oder Rohkost.

Ich lege großen Wert auf eine ausgewogene Ernährung und verwende überwiegend frische Produkte. Gleichzeitig dürfen zu besonderen Anlässen auch besondere Leckereien ihren Platz haben.

Geburtstage werden in der Löwenbande kindgerecht gefeiert. Den Geburtstags-Snack übernehme ich gern – zum Beispiel in Form von Muffins oder Pizzaschnecken. So können sich die Bezugspersonen an diesem Tag entspannt zurücklehnen.

Besondere Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten oder Allergien können jederzeit persönlich besprochen werden und lassen sich in der Regel problemlos berücksichtigen.



Eingewöhnung

Eine gute Eingewöhnung beginnt bereits beim ersten persönlichen Kontakt. Für mich bedeutet Eingewöhnung nicht nur, dass das Kind in der Löwenbande ankommt. Auch die Bezugsperson soll Vertrauen zu mir und meiner Arbeit entwickeln und sich mit einem guten Gefühl auf die neue Betreuungssituation einlassen können. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind, Bezugsperson und mir bildet die Grundlage für eine gelungene Eingewöhnung.

Ich arbeite angelehnt an das Partizipatorische Eingewöhnungsmodell von Prof. Dr. Marjan Alemzadeh und gestalte meine Eingewöhnung entlang der darin beschriebenen sieben Phasen. Dabei gibt es keinen festen Ablauf oder Zeitplan. Ich beobachte jedes Kind individuell, nehme seine Signale wahr und passe die einzelnen Schritte entsprechend an. Die Bezugsperson wird aktiv in den Prozess einbezogen.

1. Informieren und die Eingewöhnung vorbereiten

Die Eingewöhnung beginnt mit dem persönlichen Kennenlernen der Familie. Gewohnheiten, Bedürfnisse, Erfahrungen und Erwartungen dürfen Raum bekommen. Dabei ist mir das Vertrauen der Bezugsperson genauso wichtig wie das Vertrauen des Kindes.

2. Ankommen

Zu Beginn erleben Kind und Bezugsperson die Löwenbande gemeinsam. Die vertraute Bezugsperson ist dabei der sichere Hafen des Kindes. Es darf beobachten, ankommen und die neue Umgebung in seinem eigenen Tempo entdecken.

3. In Kontakt treten

Ich biete mich dem Kind behutsam als neue Bezugsperson an. Durch gemeinsames Spielen, Beobachten, Spiegeln und kleine Interaktionen entsteht Schritt für Schritt Kontakt. Dabei entscheidet das Kind selbst, wie viel Nähe es zulassen möchte. Beziehung kann nicht erzwungen werden – sie darf wachsen.

4. Beziehungen aufbauen

Aus ersten Kontakten entsteht nach und nach eine vertrauensvolle Beziehung. Ich übernehme zunehmend mehr Verantwortung und begleite das Kind auch bei pflegerischen Situationen. Die vertraute Bezugsperson kann sich dabei Schritt für Schritt zurückziehen, sobald das Kind mehr Sicherheit gewinnt.



Eingewöhnung

5. Sich in der Kindertagespflege wohlfühlen

Das Kind gewinnt zunehmend Sicherheit und erlebt die Löwenbande als vertrauten Ort.

Erst wenn es entsprechende Signale zeigt, wird gemeinsam der nächste Schritt gegangen.

Es gibt keinen festen Tag für die erste Trennung und keinen Zeitplan. Das Kind gibt das Tempo vor.

6. Bereit für den Abschied

Wenn das Kind zunehmend Sicherheit in der neuen Umgebung gewonnen hat, kann der Zeitpunkt für eine erste kurze Trennung gekommen sein. Dabei orientiere ich mich an den Signalen und der Entwicklung des Kindes und bespreche den nächsten Schritt gemeinsam mit der Bezugsperson.

Die erste Trennung wird bewusst und behutsam gestaltet. Ich begleite das Kind aufmerksam, nehme seine Gefühle ernst und passe den weiteren Verlauf an seine Reaktion an. Auch die Betreuungszeit sowie Schlafen, Essen und andere Alltagssituationen werden anschließend Schritt für Schritt erweitert.

7. Die Kindertagespflege wird zum Alltag

Nach und nach wird die Löwenbande zu einem vertrauten Bestandteil des Alltags. Das Kind fühlt sich sicher und hat seinen Platz in der Gruppe gefunden.

Auch wenn die Eingewöhnung bereits abgeschlossen scheint, bleibe ich aufmerksam für die Signale des Kindes und passe mein Handeln an seine Entwicklung und seine Bedürfnisse an.

Eine Eingewöhnung darf Zeit brauchen

Auch Tränen, Unsicherheiten und kleine Rückschritte gehören dazu. Wichtig ist, dass Kind und Bezugsperson Vertrauen entwickeln und sich mit einem guten Gefühl auf den neuen Alltag in der Löwenbande einlassen können.

Unsicherheiten dürfen jederzeit angesprochen werden. Ein offener Austausch ist mir sehr wichtig, damit Fragen geklärt, Sorgen besprochen und gemeinsam Sicherheit für den weiteren Weg geschaffen werden können.

Denn Sicherheit lässt sich nicht beschleunigen und Beziehung braucht Zeit.

Kooperationen

Zusammenarbeit mit Bezugspersonen

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen ist mir sehr wichtig. Eine offene und wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für eine gute Begleitung der Kinder.

Bei Anliegen, Fragen oder Beobachtungen bitte ich Sie, mich jederzeit anzusprechen. Ebenso informiere ich Sie offen über den Alltag Ihres Kindes. Neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen finden bei Bedarf geplante Gespräche statt. Auf Wunsch kann jederzeit ein zusätzlicher Gesprächstermin vereinbart werden.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg überprüft mich sowie meine Räumlichkeiten regelmäßig. Diese Zusammenarbeit dient der Qualitätssicherung und dem Schutz der betreuten Kinder.

Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung (TTV)

Die Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung unterstützt mich als Vermittlungspartner und steht mir bei organisatorischen sowie pädagogischen Fragestellungen beratend zur Seite.

Zusammenarbeit mit der Stadt Groß-Umstadt

Die Stadt Groß-Umstadt unterstützt meine Kindertagespflege unter anderem durch die jährliche Bereitstellung von Spielsand und fördert Groß-Umstädter Kinder mit einem Investitionszuschuss.

Zusammenarbeit mit dem SV Dorndiel 1965 e.V.

Jeden Freitag besucht die Löwenbande die Turngruppe Kleine Löwen des SV Dorndiel.

Freiwillige Feuerwehr Dorndiel

Zweimal im Jahr besuchen wir die Freiwillige Feuerwehr Dorndiel.



Schlusswort

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne bei mir und vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch. In einem ersten Kennenlernen haben wir die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und gemeinsam zu schauen, ob die Löwenbande gut zu Ihnen und Ihrem Kind passt.

Vor dem Start in der Löwenbande erhalten Sie von mir weitere Informationen zur Eingewöhnung sowie eine Übersicht der Dinge, die zum Betreuungsbeginn mitgebracht werden dürfen.

*“Und am Ende eines Tages sollen deine Füße dreckig,
deine Haare zerzaust und deine Augen leuchtend sein.”*

-Autor Unbekannt-

KONTAKT

ANNA BAUER-SIEBENSCHUH

 0151 40304996

 LOEWENBANDEDORNDIEL@WEB.DE

 MÖMLINGER STR. 1, 64823 GROß-UMSTADT/DORNDIEL

